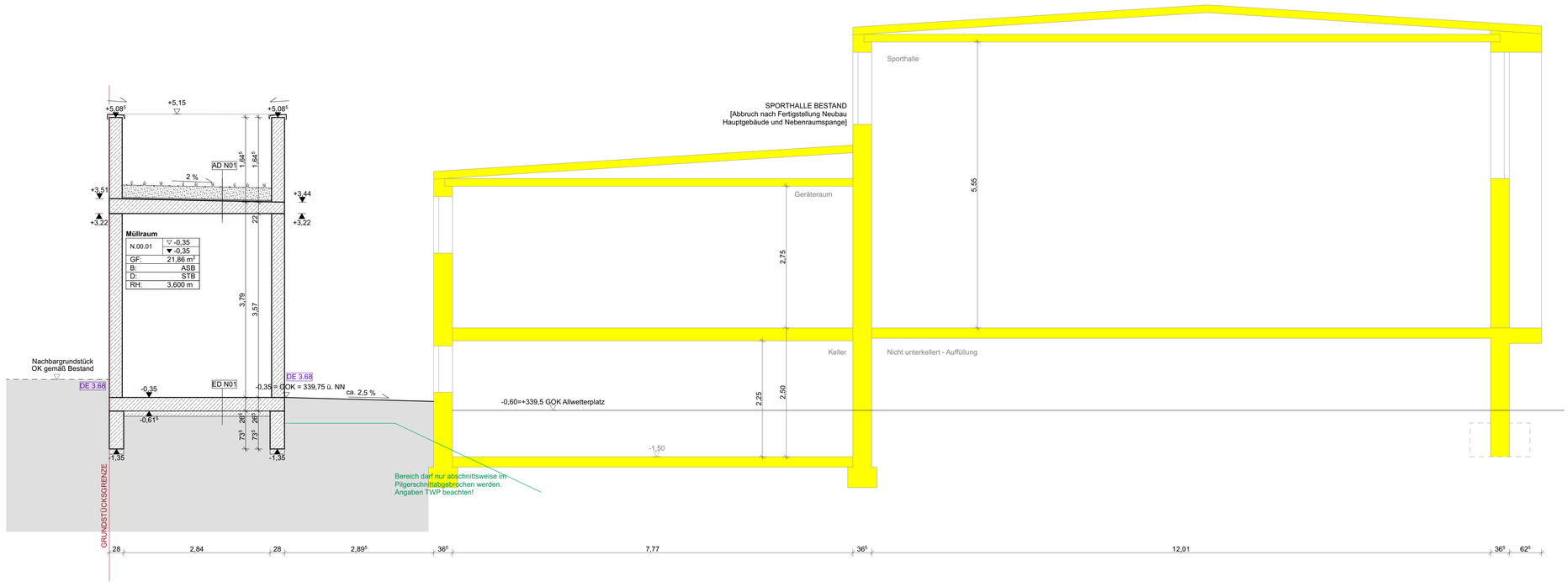
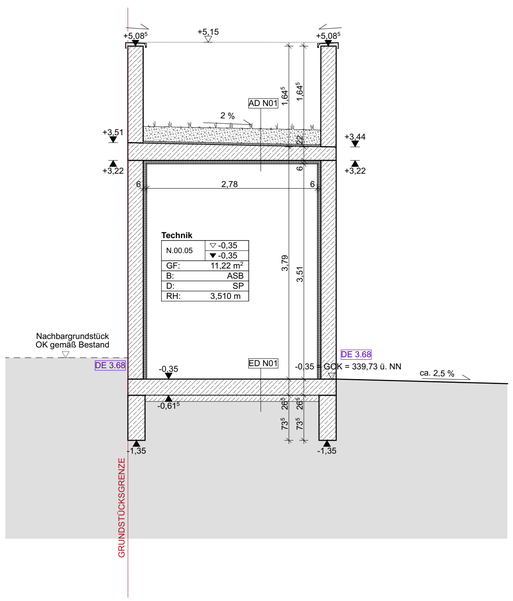


SCHNITT N1



SCHNITT N2

Hinweise

Der vorliegende Ausführungsplan bildet diverse Planungsgewerke nur nachrichtlich ab. Die Bauausführung erfordert das Einbeziehen sowohl der zugehörigen Detail- und Ausbauplanungen als auch weiterer Plangrundlagen der Fachplaner TGA, TWP, Brandschutz, Bauphysik, Schallschutz u.a sowie den zugehörigen Ausführungsbeschrieben der Leistungsverzeichnisse.

Für CAD gilt: Alle unvermaßten Bauteile sind informativ und vorbehaltlich der weiteren Werkplanung.

Sämtliche Ausführungspläne gelten nur zusammen mit den geprüften Schal- und Bewehrungsplänen der Tragwerksplaner sowie den übergeordneten Festlegungen der Statik zur Ausführung (bohrfreie Zonen u.a.).

Einbauteile sind den Schal- und Detailplänen der Tragwerksplaner, den Einlageplänen der technischen Installationen sowie den entsprechenden Baudispositions- und Montageplänen der Hersteller von Lift-, Fassaden-, Entrauchungs- und aller weiteren Komplettsysteme zu entnehmen.

Für technische Installationen gelten jeweils die Fachplanerpläne der Anlagen-, Lüftungs-, Sanitär -, Elektroplanung und weiterer Untergewerke.

Sämtliche Maße sind vom Unternehmer am Bau zu prüfen. Die ausführende Firma ist für die Konstruktion der Ausführung und die Prüfung sämtlicher Maße eigenverantwortlich. Festgestellte Differenzen sind unverzüglich der Bauleitung mitzuteilen und unter Einbezug aller zuständigen Gewerke zu klären. Sämtliche Betonarbeiten sind wenn nicht anders vermerkt scharfkantig (nicht gefast) auszuführen. Wenn nicht anders angegeben gilt die im Vertrag angegebene Schalungsqualität. Die Ausführung von sämtlichen konstruktiven Bauelementen erfolgt nach statischer Erfordernis. Den Nachweis darüber hat die ausführende Firma zu erbringen.

Türöffnungen sind auf definitive Rohbauöffnungen vermaßt, bei Trockenbau auf Lage Trockenbauständer. Alle Türen sind von OK Fertigboden Schwelle bis UK Rohbau bzw. Trockenbau Türsturz angegeben. Den Planunterlagen übergeordnet sind die Festlegungen der Türliste zu jeder einzelnen Tür/ Tor. Fensteröffnungen sind auf definitive Rohbauöffnungen vermasst. Alle Brüstungen der Fenster sind von OKFB des jeweiligen Raumes bis OKRB Brüstung angegeben.

Dieser Plan gilt nur in Verbindung mit den statischen Konstruktionsplänen und sämtlichen Detailplänen des Architekten und der Fachingenieure.

Es ist von den ausführenden Firmen darauf zu achten, dass keine Kältebrücken entstehen. Weiters ist darauf zu achten, dass bei innenliegenden Dämmungen die Dampfsperren dicht zu verlegen sind oder Foamglas als Dämmmaterial zu verwenden ist.

* Sämtliche Kernbohrungen/Durchbrüche in tragenden Bauteilen sind nur nach Abstimmung und Freigabe Fachplaner Tragwerk und TGA zu erstellen.

Materialangaben

- Bestand
- Abriss
- Wände Ausbau
- Stahlbeton
- Betonfertigteil
- Mauerwerk
- Hartschaumdämmung
- Mineralfaserdämmung

Aussparungen

- **BD** **BDD** Bodendurchbruch Bodendeckendur.
- **WD** Wanddurchbruch
- **BD** **BDD** Bodendurchbruch Bodendeckendur.
- **BA** Bodenaussparung
- **WA** Wandaussparung
- **BDF** Bodendurchfürung
- **DD** Deckendurchbruch
- **DA** Deckenaussparung
- **DD** Deckendurchbruch

Zeichenerklärung

- **+7,80** Rohbau-Kote OKRB
- **+7,85** Ausbau-Kote OKFFB
- 7,85 / 7,80 Rohdecken-versprung
- 0,05 / 0,00 Fertigdecken-versprung
- **VKRD** Rohdecken-vorderkante
- **VKFD** Fertigdecken-vorderkante
- Rohbau-Kote Schnitt
- Ausbau-Kote Schnitt

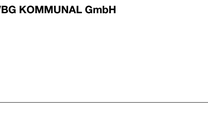
Raumstempel

Detailnummer

DE 3.25

Gewerke-nr.,
Detail-nr.

Türstempel



Detailschnitt

DE 2

Hinweis
Detailschnitt

Abkürzungen

A	Anstrich
AD	Abgehängte Decke
AH	Acrylharz
AKD	Akustikdecke
ANL	Anstrich nach Liste
AOB	Anstrich oelbindend
AP	Akustikputz
ASB	Anstrich staubbindend
B	Boden
BA	Bodenaufbau
BFT	Betonfertigteil
BE	Beschichtung
BOS	Brandschott / Boden
BP	Betonplatten
BW	Betonwerkstein
BRH	Brüstungshöhe
BS	Bodenschott
BSK	Brandschutzklappe
BSP	Bodensprung
DP	Dämmputz
DF	Dehnfuge
DK	Deckenknick
DES	Deckenschott
DS	Detailschnitt
DSP	Deckensprung
EBE	Epoxidharzbeschichtung
ES	Estrich schwimmend
ET	Estrich auf Trennlage
FES	Flächenelastischer Sportboden
FFB	Fertigfußboden
FL	Fliesen
FOK	Fertigbodenoberkante
FUK	Fertigbodenunterkante
GF	Glasfassade
GK	Gipskarton
GKS	GK m. Schallschutzeinl.
GKBI	GK Feuchtraum
GKF	GK Feuerschutzplatten
GR	Gitterrost
GU	Gußasphalt
HV	Hauptverteilung
HK	Heizkörper
HW	Holzwerkstoff
K	Kautschukbelag
KB	Kiesbett
L	Linoleum
LH	Lichte Höhe
MP	Metallpaneel
NA	Notausgang
NAST	Notausstieg
OK	Oberkante
P	Putz
PU	Polyurethan
PW	Prallwand
RB	Rohboden
RH	Raumhöhe
ROK	Rohdeckenoberkante
RUK	Rohdeckenunterkante
RWA	Rauchwärmeabzug
RR	Regenrohr
REV	Revisionsöffnung
SB	Sichtbeton
SM	Sauberlaufmatte
SP	Spachtelung
STB	Stahlbeton
STH	Sturzhöhe
STG	Steigung
TH	Treppenhaus
UEZ	Überzug
UK	Unterkante
UZ	Unterzug
UV	Unterverteilung
VE	Verbundestrich
VHF	Vorgehängte hinterlüftete Fassade
VK	Vorderkante
WDG	Wärmedämmung
WS	Wandschlitz

Index	Datum	Gez.	Änderung

FIB_AGB_06_SN_NN_AR_065 — **00** — **F**

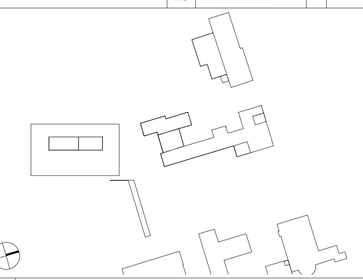
Projektname_Fachbereich_Leistungsphase_Planart_Ebene_Planinhalt_Plannummer — Index — Status

Schnitte Nebengebäude N1, N2

Planinhalt

W1	ROHBAUPHASE OHNE AUSSPARUNGEN	
W2	ROHBAUPHASE MIT AUSSPARUNGEN	X
W3	AUSBAUPHASE	

1:50 Maßstab



Bauvorhaben:

Neubau 3-gruppiger Kinderhort, GS-Fachraumerweiterung und 1-fach Turnhalle

Fischbacher Hauptstraße 118
90475 Nürnberg Deutschland

Flur Nr. 269, 269/1, 269/2, 270/5
Gemarkung Fischbach

Bauherr:

Stadt Nürnberg, vertreten durch WBG KOMMUNAL GmbH
Beuthener Straße 41
90471 Nürnberg

Tel.: +49 911 8004-215
Email: mann@wbg.nuernberg.de

Planung:

Sämtliche Masse sind am Bau vom Auftragnehmer zu nehmen und prüfen. Für Massfehler haftet der Auftragnehmer! Bei der Planung und Bauausführung sind folgende Unterlagen zu beachten: Statikpläne, Schalpläne, Fachgewerkspläne, Brandschutz- und Schallschutzgutachten, Architektenpläne und -Details, Firmenzeichnungen!.

Planinhalt	Phase	Freigabe	Datum Freigabe	Geprüft	Datum Prüfung
	Ausschreibungsplanung				
± 0,00 =	Datum	Maßstab	Format	Gezeichnet	Projektleiter
+340,10 üNN	**29.09.26**	**1:50**	**900 x 1.600**		